

Damit die Volksschule gewinnt Fünf Gründe für ein überzeugtes JA

Optimalere Gewichtung

Zu den Aufgaben der Primarschule gehören die Festigung der deutschen Sprache und eine gründliche Einführung in die erste Fremdsprache. Dies bildet die beste Basis für Lernerfolge in weiteren Sprachen.

Sprachenkonzept mit klaren Schwerpunkten

Zu viele verschiedene Inhalte mit wenigen Wochenlektionen erschweren den Lernerfolg. Das aktuelle Sprachenkonzept in heterogenen Klassen führt zu einer Verzettlung und pädagogischer Hektik. Der Start der zweiten Fremdsprache im Niveauunterricht in der Sekundarstufe mit deutlich mehr Lektionen gegenüber der ersten ermöglicht nachhaltigeren Erfolg.

Schneller lernen in der Sekundarstufe

Jugendliche mit guten Grundlagen in Deutsch und der ersten Fremdsprache lernen die zweite Fremdsprache in der Sekundarstufe schneller.

MINT-Fächer stärken

Die heutige Lektionentafel an der Primarschule ist überlastet und zu sprachlastig. Nur mit einer Entschlackung der Lektionentafel können die erweiterten Lernziele in den MINT-Fächern und der Informatik erreicht werden.

Schülerinnen und Schüler profitieren

Mit einem besser gestaffelten Sprachenkonzept profitieren die Schülerinnen und Schüler und erzielen bessere Abschlussresultate am Ende der Volksschule in allen drei Sprachen.

***Unterstützen auch SIE die Initiative und somit die pädagogische
Argumentation der Lehrpersonen.***

*Komitee der Kantonalen Volksinitiative
„Mehr Qualität – eine Fremdsprache an der Primarschule“*

www.fremdsprachen-initiative-zuerich.ch

